MECADAT Aktiengesellschaft

VISI™ Installationsanleitung

Release: VISI 2018 R2
Autor: Anja Gerlach
Update: Marko Bahns
Datum: 14.09.2018

Inhaltsverzeichnis

1.1 Unterstützte Betriebssysteme ... 3
1.2 Unterstützte Prozessoren ... 3
1.3 Unterstützte 3D Controller (Empfehlung) ... 3
2 Vorbereitung der Installation ... 3
2.1 Administratorrechte ... 3
2.2 Virenscanner ... 3
2.3 Installation Dongletreiber (gilt nur für Kunden mit Dongle) ... 3
3 Installation der VISI 2018 R2 Software ... 5
3.1 Der Installationsassistent ... 5
3.2 Installation VISI2018 R2 komplett ... 6
3.3 Installation Floating Licence Server ... 15
4 Lizenzierung der VISI 2018 R2 – Software ... 16
4.1 Lizenz anfordern für PCs mit Internetanschluss ... 16
4.2 Lizenz anfordern für PCs ohne Internetanschluss ... 19
4.3 Lizenzen zu bestehender Lizenz zufügen ... 19
4.4 Wechsel auf Donglelizenz ... 19
5 Installation der deutschen Online Hilfe für VISI 2018 R2 ... 19
6 Update einer bestehenden VISI 2018 R2-Installation ... 20
7 Manuelle Installation der Treiber und Utilities ... 20
7.1 Überprüfung der Version des Dongletreibers (Deskey Dongle) ... 20
7.2 Installation des Dongletreibers ... 20
7.3 Installation DAKO Modul ... 21
7.4 Cadenas-PartSolution ... 21
8 Sonstige wichtige Einstellungen und Informationen ... 21
8.1 VISI 2018R2 Ordnerstrukturen ... 21
8.2 Virenschutz während Betrieb ... 23
8.3 Zugriffsrechte ... 24
8.4 Vorschau ... 27
8.5 Arbeiten mit mehreren Versionen von VISI ... 27
9 Deinstallation VISI 2018 R2 ... 27
10 Programme zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit ... 27
11 Technische Einschränkungen und Anwenderhinweise ... 28
11.1 CAM Allgemein ... 28
11.2 3D Machining ... 28
11.3 2D Machining ... 29
11.4 5Ax Machining ... 30
11.5 VISI PEPS Wire ... 31
12 Newsletter ... 31

Mindest-Systemvoraussetzungen und empfohlene Systemeinstellungen

Überprüfen Sie bitte folgende Voraussetzungen und Einstellungen:

1.1 Unterstützte Betriebssysteme

Windows 7 Professional 64 Bit
Windows 8.1 Pro 64 Bit
Windows 10 Pro 64 Bit

1.2 Unterstützte Prozessoren

Intel Pentium 4 und höher

1.3 Unterstützte 3D Controller (Empfehlung)

SpaceNavigator
SpaceNavigator für Notebooks
SpaceMouse Pro
SpaceMous Wireless
SpacePilot Pro

(Treiber: www.3dconnexion.com/software)

2 Vorbereitung der Installation

2.1 Administratorrechte

Bevor Sie mit der Installation von VISI 2018 R2 beginnen, stellen Sie bitte unbedingt sicher, dass Sie am jeweiligen PC über Administratorrechte verfügen.

2.2 Virenscanner

Um sicherzugehen, dass alle Komponenten vollständig und korrekt installiert werden, wird seitens des Softwareherstellers empfohlen, den Virenschutz während der Installation auszuschalten.

In der Regel wird durch einen aktiven Virenschutz aber kein Problem bei der Installation verursacht.
Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne die Checksummen für die Installation als Referenz zur Verfügung, um diese mit Ihrer Installation abzugleichen.

2.3 Installation Dongletreiber (gilt nur für Kunden mit Dongle)

Dieser Punkt gilt nur für Kunden, die einen DK2 Dongle verwenden. Für die neueren Dinkey Dongle (Dongle-Nr.>500000) ist keine Treiberinstallation notwendig.

Hierbei ist die Lizenz donglebezogen und kann deshalb auch auf unterschiedlichen PCs verwendet werden. Wenn noch keine VISI - Version installiert war und Sie einen DK2 Dongle verwenden wollen, muss zuerst der Dongle-Treiber installiert werden.

Ziehen Sie vor der Treiberinstallation den Dongle vom PC ab.

Tipp: *Installieren Sie den aktuellsten Dongletreiber von der Deskey Homepage unter folgendem Link: http://www.des.co.uk/support/*

Wählen Sie dort den aktuellen Treiber für DK2
Führen Sie die Anwendung **dk2wn3264_8.5.0.10.exe** aus.

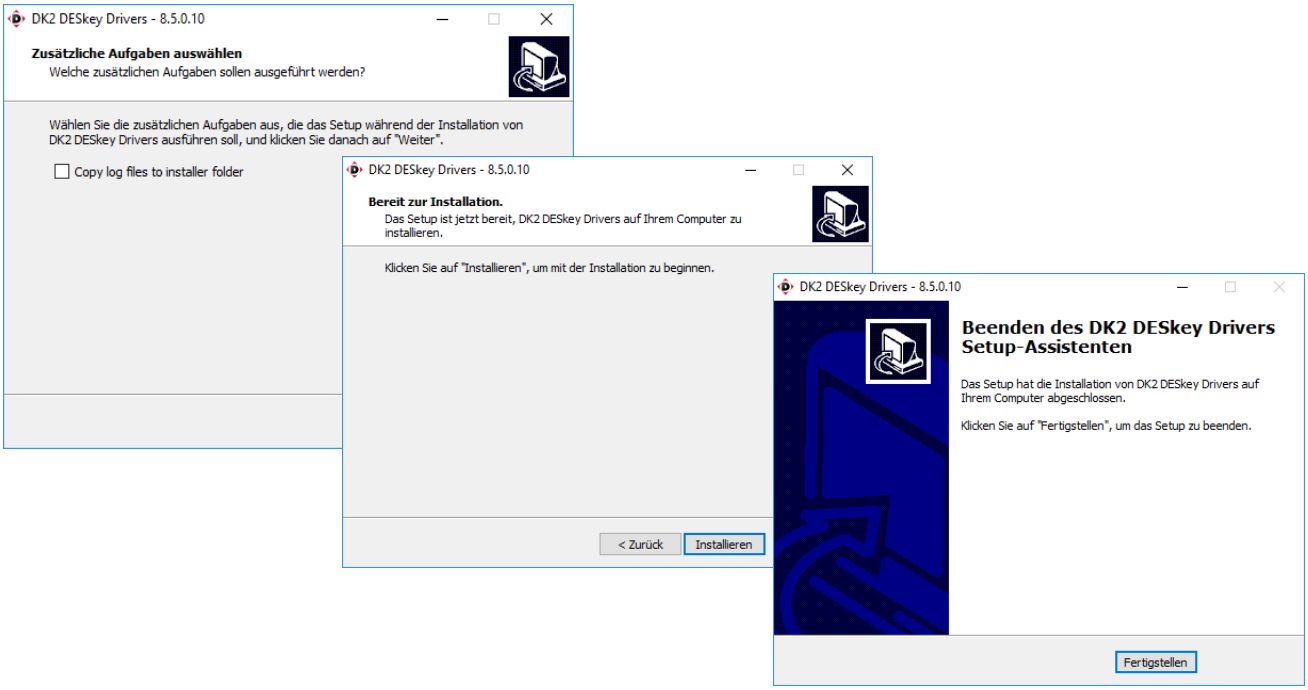
Klicken Sie auf **[NEXT]**.

Wählen Sie „This machine“ und klicken Sie wiederum auf **[NEXT]**.

Jetzt wird der Treiber installiert.

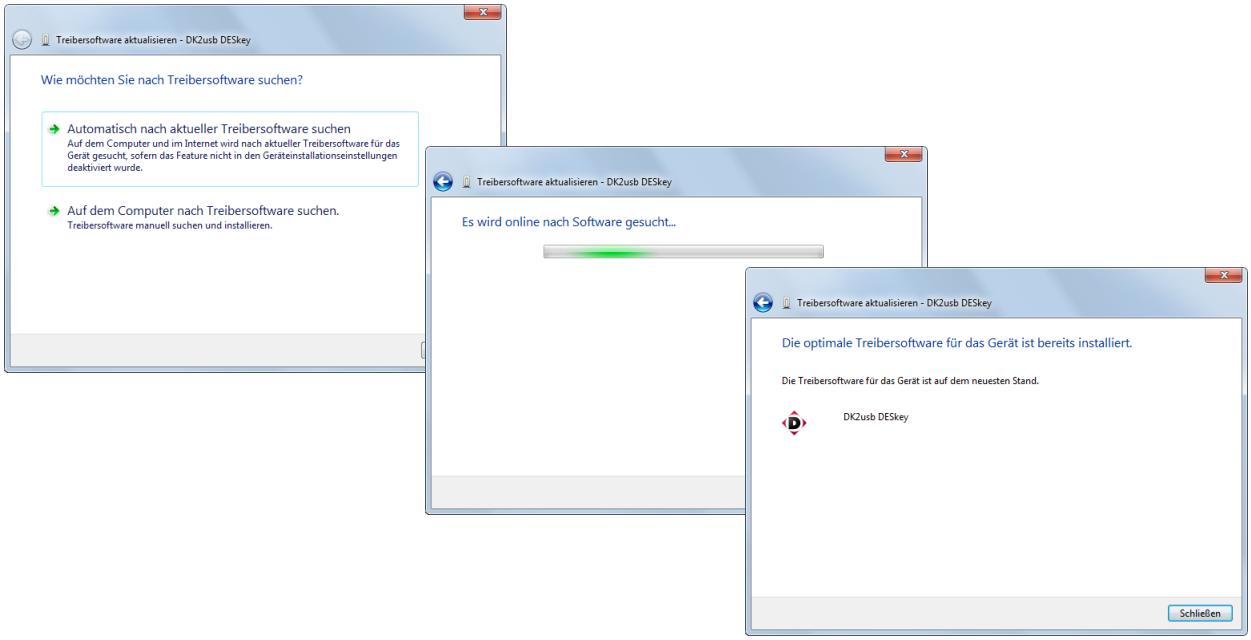
Beenden Sie jetzt die Installation des Dongletreibers, indem Sie auf **[FINISH]** klicken (siehe dazu auch die folgenden Abbildungen).

Stecken Sie den Dongle am PC an.



Bei einem USB Dongle erkennt das Betriebssystem i.d.R. automatisch die neue Hardware und aktiviert diese auch mit folgender Meldung (vorausgesetzt der Dongletreiber ist ordnungsgemäß installiert).

Wird der Dongle zum ersten Mal an diesem PC verwendet, installieren Sie über den Hardware-Installationsassistenten des Betriebssystems wie folgt:



3 Installation der VISI 2018 R2 Software

Legen Sie die VISI 2018 R2 DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein. Die Installationsübersicht startet automatisch. Geschieht dies nicht, starten Sie bitte die Datei **VeroInstaller.hta** im Hauptverzeichnis der DVD mit Doppelklick.

3.1 Der Installationsassistent

Wählen Sie beim Start der Installation die gewünschte Setup-Sprache aus. Voreingestellt ist Deutsch. Klicken Sie zum Ändern der Sprache auf das Flaggensymbol.

Bevor Sie mit der eigentlichen Installation beginnen, lesen Sie bitte den Abschnitt **[Vorbereitung]** der Installationsanleitung durch (im Splash screen - siehe Bild oben). Die Release Notes geben einen kurzen Überblick über die Neuerungen in VISI 2018 R2.

Im Abschnitt **[Weitere Informationen]** können Sie auf der VERO-Homepage neueste Produktinformationen einsehen (im Splash screen - siehe Bild oben).

3.2 Installation VISI2018 R2 komplett

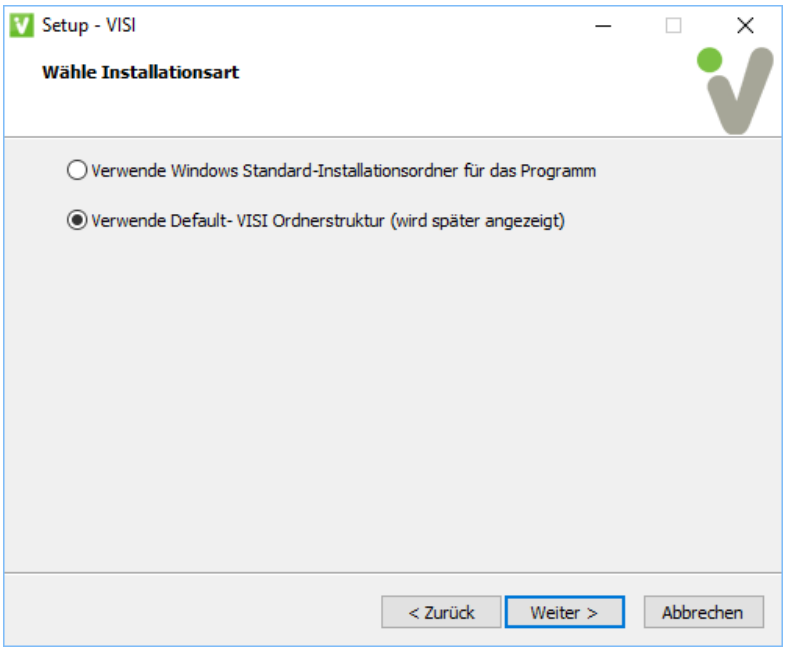
Um die eigentliche Installation der VISI-Software zu starten, wählen Sie im Abschnitt **[Installation]** die Option **[Installiere VISI]**.

Es wird nun nur noch die 64 Bit Version von VISI installiert. Durch Starten des Registrierungstools kann die Applikation jederzeit manuell registriert werden (siehe Punkt 8.1 dieser Anleitung).

Klicken Sie auf **[Weiter]**.

3.2.1 Installationsart

Im folgenden Fenster legen Sie die Ordnerstruktur Ihrer VISI 2018 R2-Installation fest.



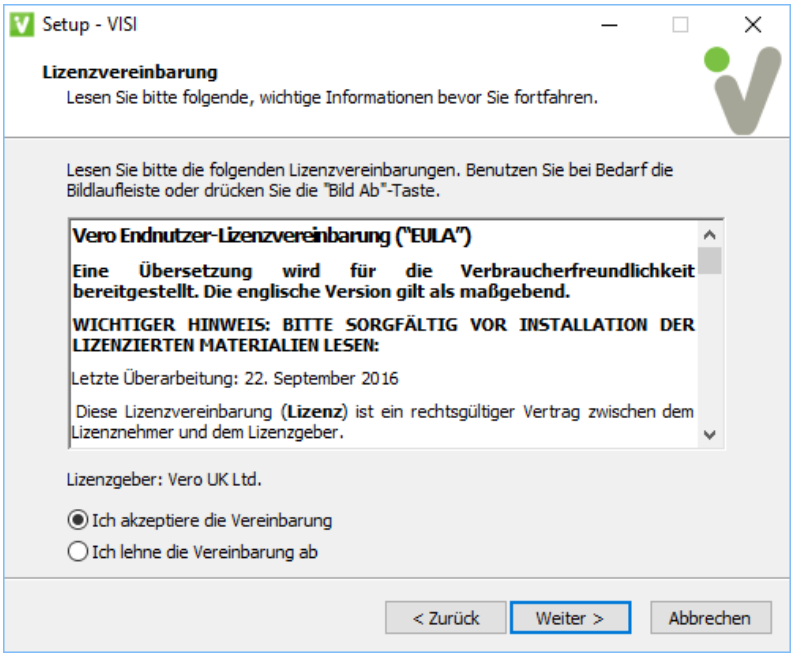
[Verwende Windows Standard-Installationsordner für das Programm] – Die Software wird im Default-Windowsordner installiert. Sie werden nicht mehr nach dem Installationsort gefragt. Bei dieser Installationsart wird die VISI-Ordnerstruktur aufgetrennt und in 3 getrennten Ordnern innerhalb der Windows-Ordnerstruktur installiert. Lesen Sie dazu bitte die Informationen unter Punkt 8.1. dieser Anleitung zum Arbeiten mit VISI unter der Windows-Ordnerstruktur.

[Verwende Default-VISI Ordnerstruktur (wird später angezeigt)] – Das Installationsprogramm schlägt einen Installationsordner vor (Default C:\VISI2018R2 – Sie können diesen ändern).

Tipp: *Wenn möglich, verwenden Sie die „Default-VISI Ordnerstruktur“, da hier nur ein Installationsordner erzeugt wird, in dem die komplette Software mit allen benötigten Bibliotheken und Konfigurationen installiert ist.*

Wählen Sie die gewünschte Installationsart und klicken Sie auf **[Weiter]**.

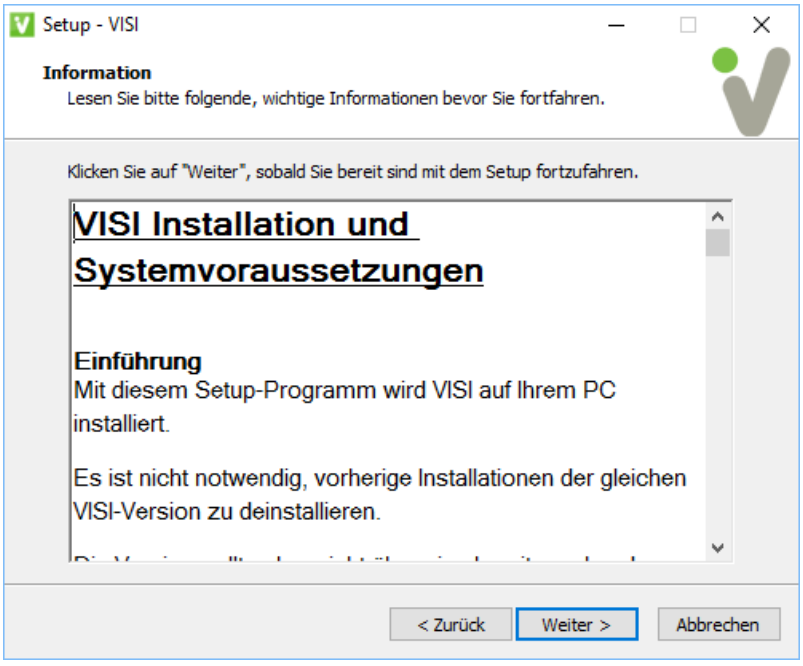
3.2.2 Lizenzvereinbarung



Lesen Sie die Lizenzvereinbarung genau durch. Um diese zu akzeptieren, klicken Sie auf **[Weiter]**.

3.2.3 Wichtige Informationen zur Softwareinstallation

Im folgenden Fenster erhalten Sie wichtige Informationen zur neuen Lizenzierung, zur Lizenzvereinbarung, zur Version des Betriebssystems, zur Installation verschiedener Treiber etc.



Dieser komplette Fensterinhalt wird nachfolgend wiedergegeben.

Bitte unbedingt durchlesen!!

Einführung

Mit diesem Setup-Programm wird VISI auf Ihrem PC installiert.

Es ist nicht notwendig, vorherige Installationen der gleichen VISI-Version zu deinstallieren. Diese Version sollte jedoch nicht über eine bereits vorhandene Installation einer VISI-Version installiert werden.

Die meisten der Installationsoptionen sind selbsterklärend. Die Optionen, die weitere Informationen erfordern, werden nachfolgend beschrieben:

Microsoft DirectX Unterstützung.

Wenn Sie eine Grafikkarte mit OpenGL-Unterstützung verwenden oder bereits einen Treiber für DirectX installiert haben, ist die Installation dieser Software nicht notwendig. OpenGL wird als Default-Grafikstandard verwendet.

Voraussetzungen

Die Installation startet nicht, wenn die VISI.exe, ein Dienst oder Prozess einer bereits bestehenden **Installation aktuell** gestartet sind.

Um VISI zu installieren, benötigen Sie unbedingt Administratorrechte.

Betriebssystem

Als Mindestanforderung für das Betriebssystem gilt Windows 7 Professional SP1.

Der Prozessor muss die Befehlssatzerweiterung SSE2 unterstützen. (Alle 64 Bit Prozessoren unterstützen SSE2).

Windows 7, Windows 8.1 und Windows 10, 64 bit werden unterstützt. Nur die Professional-Edition der jeweils aufgelisteten Betriebssysteme wird unterstützt.

Hardware Anforderungen

Folgende Mindestanforderungen für die Hardware setzt VISI voraus:

VISI verwendet die Befehlssatzerweiterung SSE2 für schnellere Berechnungen. Das bedeutet, dass VISI auf Computern mit Prozessoren, welche dieses Feature nicht unterstützen, nicht funktioniert.

Arbeitsspeicher - Mindestens 4GB RAM.

Grafik

OpenGL oder DirectX Grafikkarten mit einer Mindestauflösung von 1280 x 1024. Für VISI werden Grafikkarten der Serien AMD FirePro und Radeon Pro sowie Nvidia Quadro empfohlen. VISI verwendet den Grafikspeicher der Karte, falls vorhanden. In den meisten Fällen sind 512 MB Grafikspeicher ausreichend.

OpenGL - OpenGL Grafikkarten müssen OpenGL 3.0 unterstützen

DirectX - DirectX Grafikkarten müssen DirectX 9.0c unterstützen

Grafiktreiber:
Es sollte der aktuell verfügbare Treiber für ihre Grafikkarte für das jeweilige Betriebssystem verwendet werden.

Für Anwender mit erhöhten Anforderungen gelten die folgenden Empfehlungen:

- Windows 7 Professional 64 Bit oder höher mit 16GB RAM
- Grafikkarte mit einer Mindestauflösung von 1920 x 1080 und 65.000 Farben
- SSD Festplatte

Bei einer Standard VISI Installation werden grundsätzlich alle Komponenten der Software installiert, auch die Module, die Sie nicht erworben haben. Somit ist jede Installation komplett, es stehen dann nur die Module zur Verfügung, die auch lizensiert sind. Möchten Sie später für andere Module eine Lizenz erwerben, dann muss nur das Passwort in Ihrer Installation um das neu erworbene Modul erweitert werden.

Aus dem gleichen Grund werden auch reguläre Updates für die komplette Software angeboten.

Passwort

VISI kann ohne Passwort installiert werden. Um das System jedoch zu starten und damit zu arbeiten, ist für jeden Installationstyp, sowohl Demo- als auch Testinstallation mit zeitlich begrenzter Freischaltung, ein Passwort notwendig.

Die nachfolgenden Informationen gelten für Benutzer mit Einzelplatzlizenzen. Benutzer von Netzwerklizenzen wenden sich am besten an Ihren Netzwerkadministrator.

Passwörter basieren auf dem Lizenzcode Ihres PCs. Dieser Lizenzcode hängt entweder von der Hardware Ihres PCs oder von einem angesteckten Dongle ab.
Nach abgeschlossener Installation starten Sie den CLS Lizenz-Manager. Dieses Zusatztool generiert einen Lizenzcode. Mit diesem kann das Passwort angefordert werden.
Wenn Sie einen Dongle verwenden, dann stecken Sie diesen am entsprechenden Port des Computers an. Möchten Sie keinen Dongle verwenden, entfernen Sie diesen gegebenenfalls.
Verwenden Sie keinen Dongle, dann basiert der Lizenzcode auf Ihrer Netzwerkkarte. Drahtlose Netzwerkkarten werden bevorzugt ausgewählt. Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkarte, auf der das Passwort basieren soll, auch aktiviert ist. Alle anderen temporären Karten (einschließlich USB Geräten / Karten für Mobilfunk) dürfen nicht angeschlossen oder müssen deaktiviert sein.

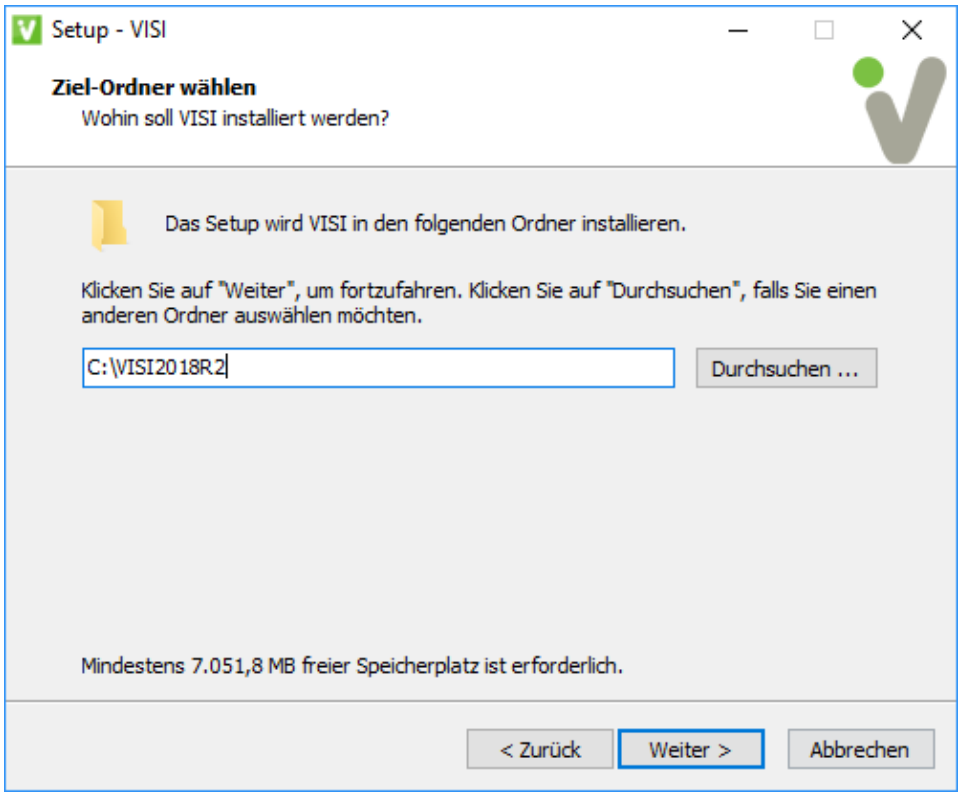
Redistributables

Es werden mehrere Redistributable Packages benötigt. Aktuell sind dies:

- *Microsoft Visual C++ 2005, 2008, 2010, 2012 und 2013 Redistributables*
- *Microsoft Msxml 4.0 SP3*
- *Microsoft Visual Basic 6.0 runtime*

3.2.4 Installationsoptionen

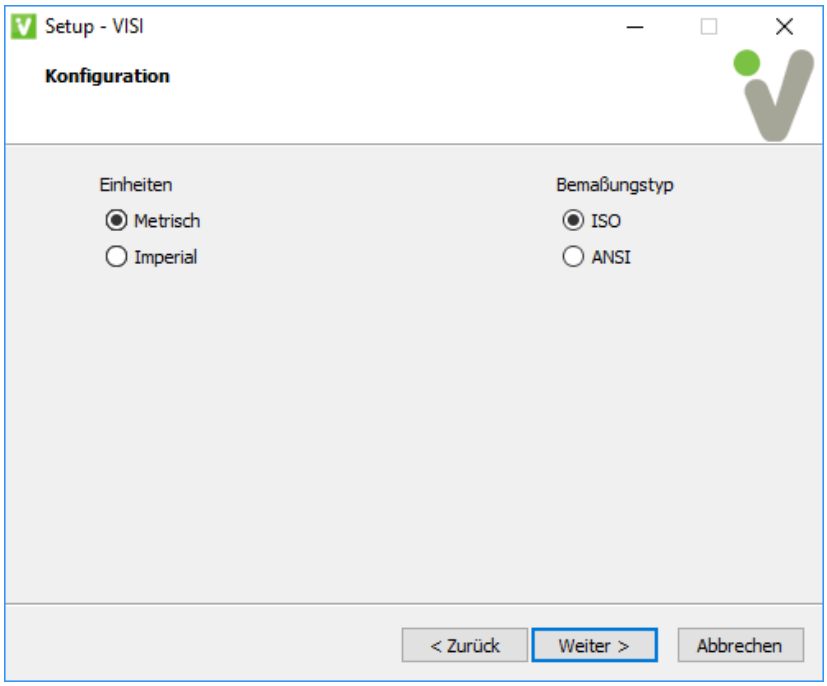
Haben Sie bei der Auswahl des Installationsordners **[Verwende Default-VISI Ordnerstruktur (wird später angezeigt)]** ausgewählt, dann erscheint nun im weiteren Installationsverlauf folgendes Fenster zur Auswahl des Installationsordners.



Möchten Sie den Installationsordner ändern, dann klicken Sie auf **[Durchsuchen],** um ein anderes Verzeichnis auszuwählen oder um einen neuen Ordner anzulegen. Bestätigen Sie das Fenster anschließend mit **[Weiter]**.

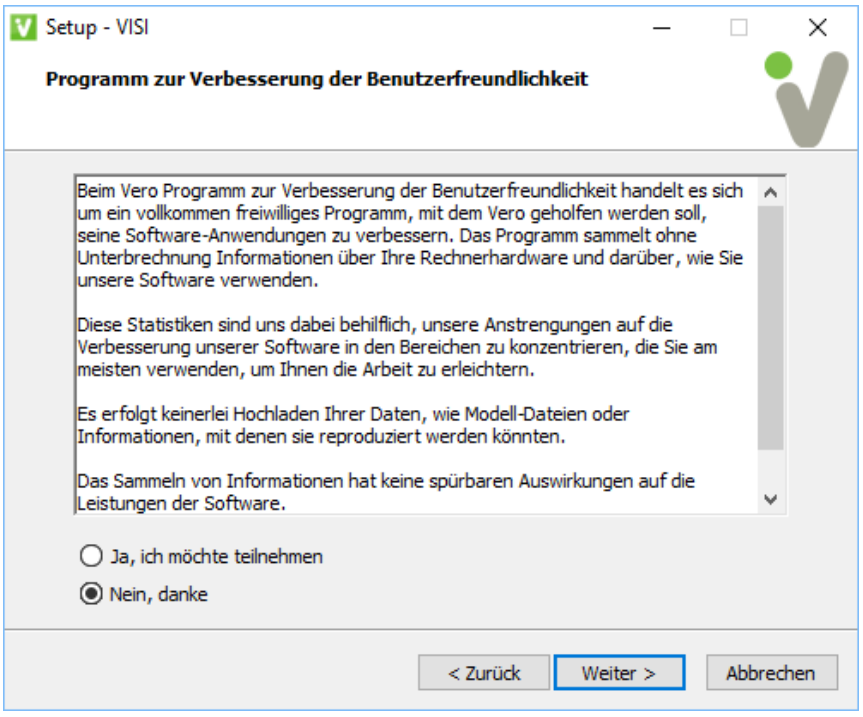
Haben Sie die Option **[Verwende Windows Standard-Installationsordner für das Programm]** ausgewählt, dann wird dieses Fenster übersprungen.

Im nun folgenden Fenster können grundlegende Systemeinstellungen, wie Einheiten, Größe der Icons und der Bemaßungstyp voreingestellt werden.



Diese Einstellungen können aber auch nach erfolgter Installation jederzeit in den Konfigurationseinstellungen der Software geändert werden. Um fortzufahren, wählen Sie **[Weiter]**.

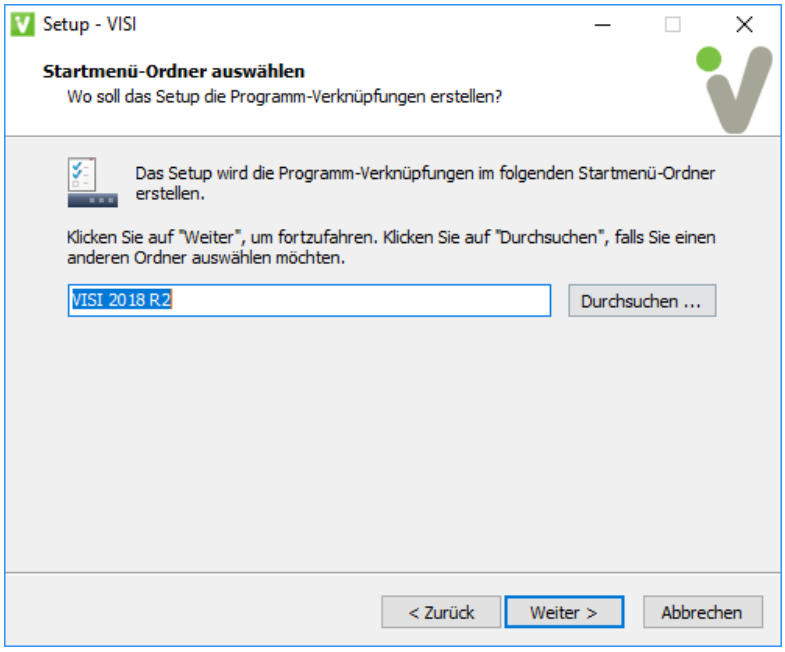
Optional können Sie entscheiden, ob Sie an einem Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit teilnehmen möchten. Damit werden Statistiken über die verwendete Hardware und die am meisten verwendeten Module und die Art und Weise der Anwendungen geführt. Es werden keinerlei Daten oder Informationen ermittelt, die zum Reproduzieren Ihrer Modelldaten führen könnten.
Informieren Sie sich im folgenden Bildschirm über das Programm.



Hier wird empfohlen, mit **[Ja]** zu antworten und an dem Programm teilzunehmen, da die Bedienung und Benutzerfreundlichkeit des Programms nur dann weitgehend praxisgerecht verbessert werden können, wenn möglichst viele Nutzer aus verschiedenen Anwendungsbereichen an diesem Programm teilnehmen.

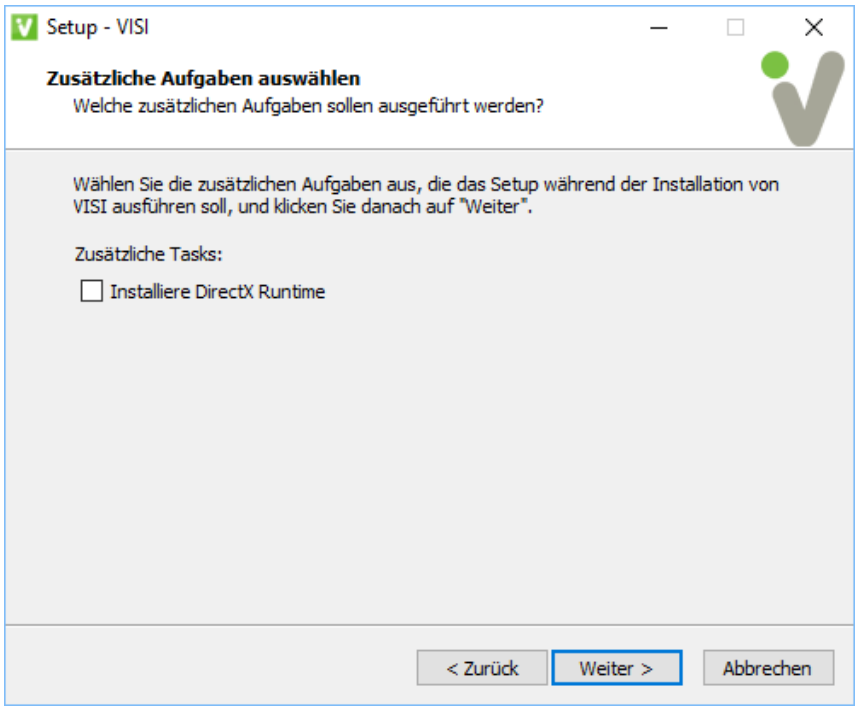
Somit erhält der Softwarehersteller für alle Anwendungsbereiche nützliche Informationen und Input, um die Software weiter zu verbessern und noch intuitiver und anwendungsfreundlicher zu gestalten, was letztendlich den Interessen aller VISI-Anwender entspricht.

Legen Sie im nachfolgenden Fenster fest, in welchem Startmenü-Ordner die VISI 2018 R2 Applikation verknüpft werden soll. Verwenden Sie auch hier die Option **[Durchsuchen]**, um aus der Liste der verfügbaren Startmenü-Ordner den gewünschten Ordner auszuwählen, in dem VISI 2018 R2 verknüpft werden soll.



Um fortzufahren, wählen Sie **[Weiter]**.

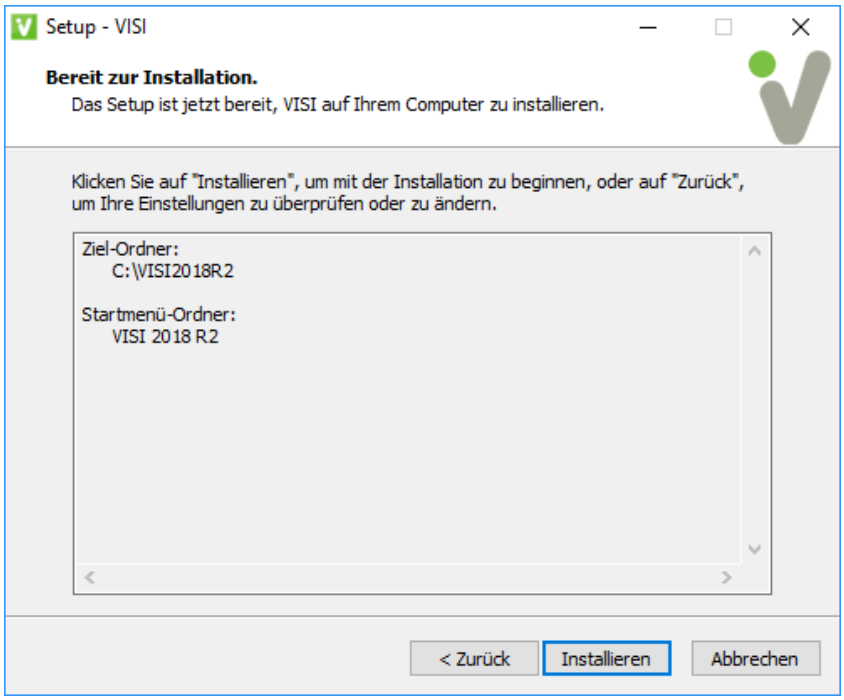
Legen Sie nun fest, ob zusätzliche Applikationen installiert werden sollen.



Installiere DirectX Runtime nur auswählen, wenn VISI 2018 R2 erstmals auf dem PC installiert wird

Um fortzufahren, wählen Sie **[Weiter]**.

Im nachfolgenden Fenster werden nochmals alle getroffenen Einstellungen für die Installation zusammengefasst und angezeigt.

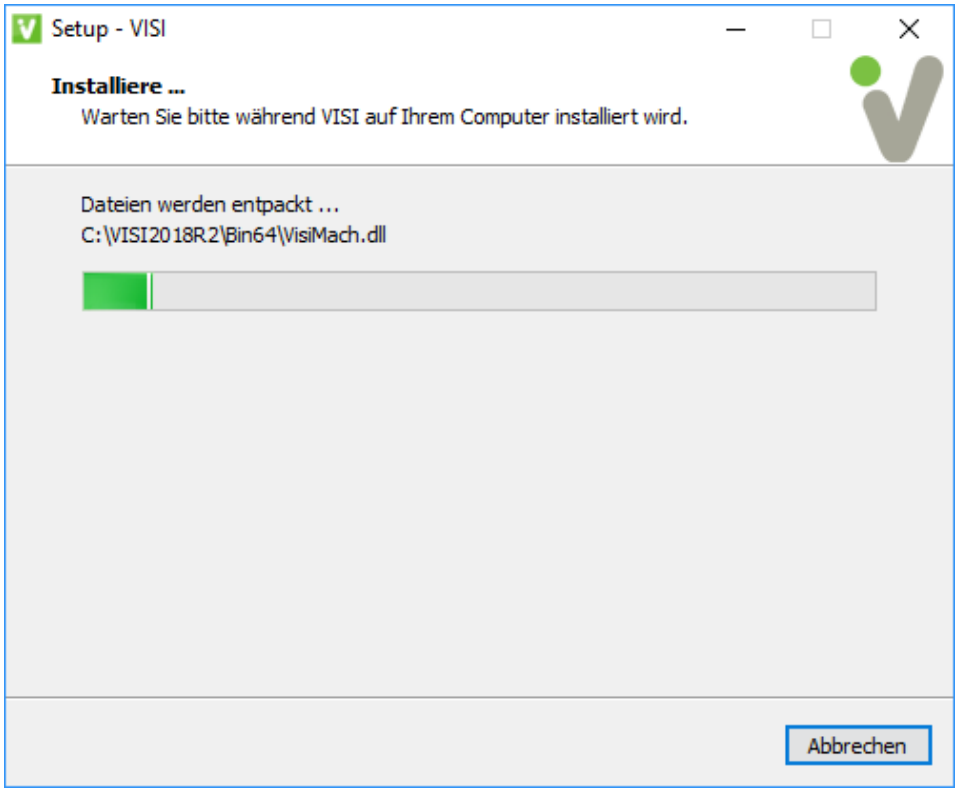


Möchten Sie eine Einstellung ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **[Zurück]**, um wieder zum gewünschten Fenster zu gelangen.

Um fortzufahren, wählen Sie **[Installieren]**.

3.2.5 Starten der Installation

Nun startet der Installationsassistent die Installation.



3.2.6 Fehlende Programme zur Benutzung von VISI 2018 R2

Noch fehlende Programme wie zum Beispiel Visual Basic – **Microsoft Visual C++ 2005 Redistributable** - werden automatisch nach dem Start der Installation installiert. Microsoft. NET Framework 3.5 oder höher, wird, falls noch nicht vorhanden, automatisch installiert.

3.2.7 Abschließen der Installation

Sobald die Dateien kopiert und alle Module installiert sind, erscheint folgendes Fenster.

Klicken Sie an dieser Stelle auf **[Fertigstellen]**, *ohne* eine bestimmte Option auszuwählen, wird die Installation ohne Lizenzierung und ohne Übernahme von Benutzerdateien aus einer älteren Installation abgeschlossen.

Update Konfigurationen/ Einstellungen von vorherigem Release:

Wird diese Option gewählt, startet das integrierte Tool zur Migration. Mit diesem Zusatztool können in einer vorherigen VISI-Installation angepasste Benutzereinstellungen relativ einfach auf die neue Version übertragen werden. Es wird empfohlen, dies erst nach Installation aller verfügbaren Serviceupdates durchzuführen. Aktivieren Sie diese Option also bitte **nicht**!

Wählen Sie eine der gewünschten Optionen und klicken Sie auf **[Fertigstellen]**.

3.3 Installation Floating Licence Server

Um den Floating Lizenz Server für VISI 2018 R2 zu installieren, sollten Sie unbedingt über Erfahrungen im Umgang mit einem Windows-Netzwerk und vorzugsweise mit einem Server-Betriebssystem verfügen.

Die genaue Vorgehensweise für die Installation und Einrichtung von Server und Clientarbeitsplätzen wird in einem separaten Dokument beschrieben. Eine genaue Beschreibung finden Sie im Dokumentationsbereich unserer Homepage.

4 Lizenzierung der VISI 2018 R2 – Software

Die Lizensierung von VISI2018 R2 erfolgt ausschließlich über ein CLS-Lizensierungssystem.
Sie können mit Dongle oder hardwarebezogen ohne Dongle arbeiten.
Die CLS-Software wird, falls nicht bereits auf dem PC vorhanden, automatisch mit Installation von VISI2018R2 installiert.

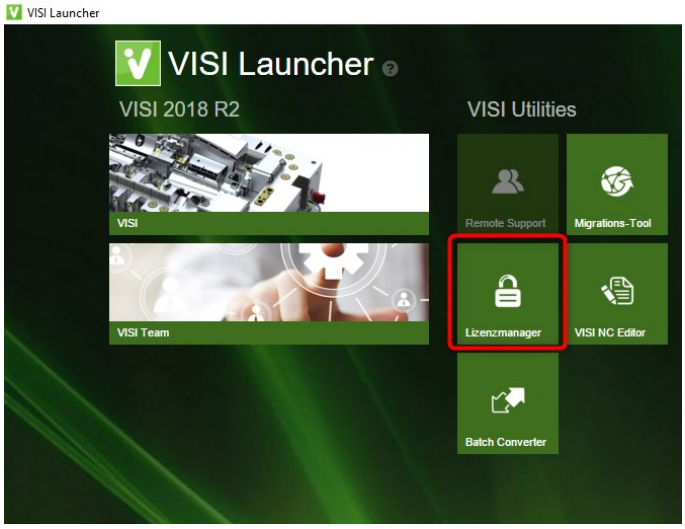
Jede Lizenz wird nun über einen Servercode verwaltet, den Sie von MECADAT erhalten.
Für Bestandskunden, die bereits mit älteren VISI-Versionen arbeiten, wurden die Servercodes aktualisiert.

Neukunden erhalten den Servercode entsprechend Ihrer Bestellung.

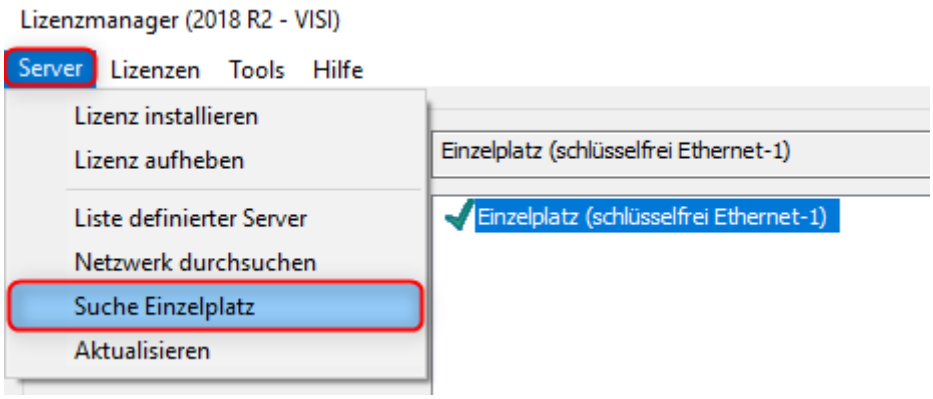
Im Servercode sind alle lizenztechnischen Aspekte enthalten. Zusätzliche Bestellungen werden in der Vero-Datenbank dem entsprechenden Servercode zugeordnet. Nach Aktualisierung der Softwarekonfiguration auf Vero-Seite werden Ihnen die neu zugefügten Module entweder nach erneuter Lizenzanforderung oder nach automatischem Lizenzupdate (in der Regel 14 Tage) automatisch zur Verfügung stehen.

4.1 Lizenz anfordern für PCs mit Internetanschluss

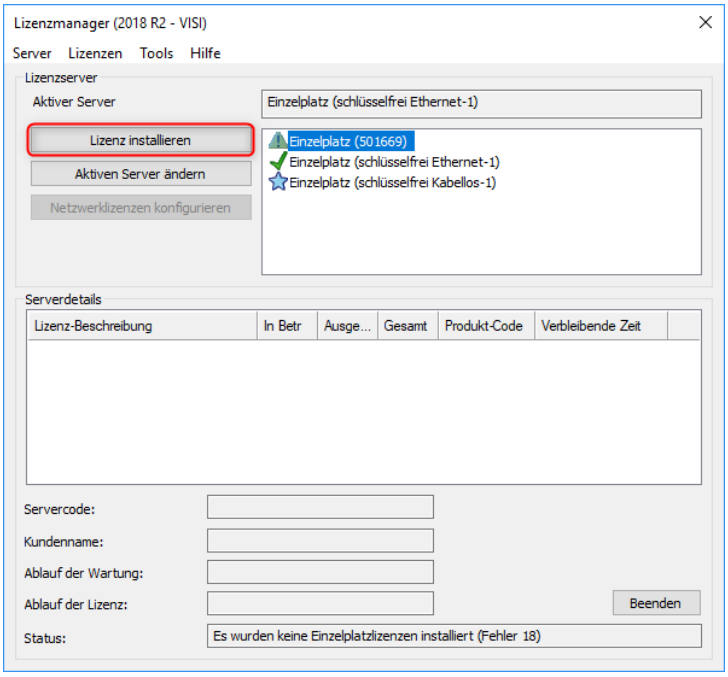
Starten Sie zunächst auf Ihrem PC den VISI Launcher. Hier können Sie nun den Lizenzmanager öffnen.
Sollte auf dem Rechner die Version 2018 mehrfach installiert sein, dann können Sie den individuellen Lizenzmanager für jede Einzelinstallation auch im Installations-Pfad von VISI mit folgender Datei "\VISI2018R2\Bin64\licenses.exe" öffnen..



Sollten Sie einen Dongle verwenden, dann müssen Sie zuvor noch nach diesem Dongle suchen lassen, da mittlerweile zwischen einer hardwaregebundenen und einer Dongle Lizenz unterschieden wird. Wählen Sie dafür **[Suche Einzelplatz]** unter dem Menüpunkt **Server**.



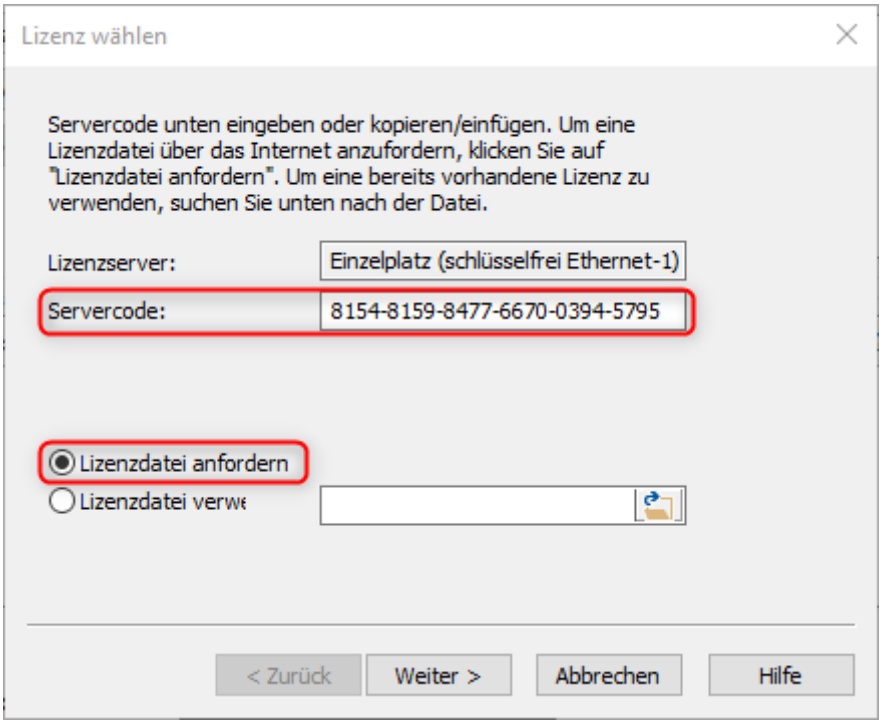
Nun sollten zusätzliche Plätze auftauchen und in dieser Liste wählen Sie den Dongle.



Nach diesem Zusatzschritt verhalten sich Dongle und Einzelplatzlizenz bei der Installation identisch.

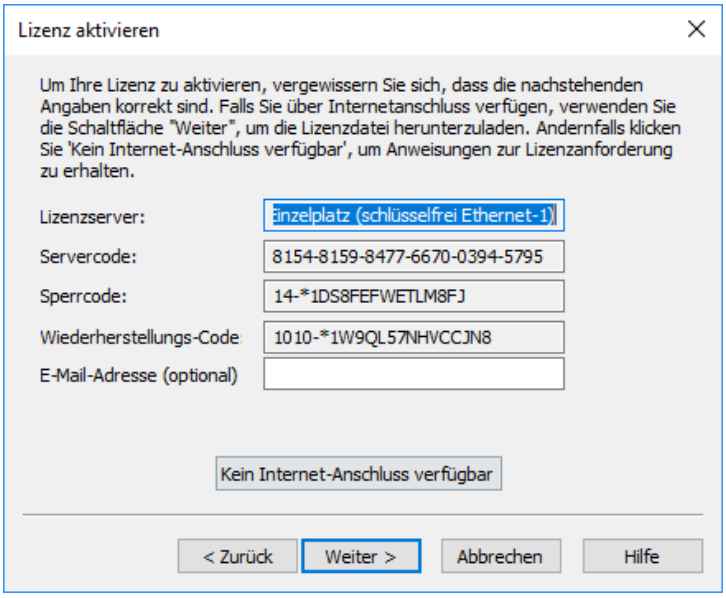
Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **[Lizenz installieren]**

Im nachfolgenden Fenster geben Sie den **Servercode** ein, den Sie von MECADAT für Ihren Arbeitsplatz erhalten haben. Wählen Sie danach die Option **[Lizenz anfordern]**



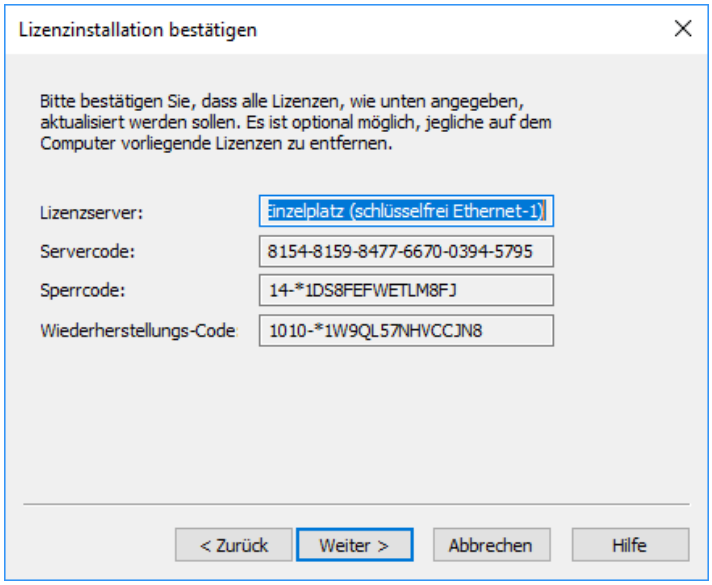
und klicken Sie auf **[Weiter].**

Im folgenden Fenster wird der **Servercode** angezeigt. Im Feld **Sperrcode** sieht man den Typ der Lizenz (014 – ohne Dongle, 100 – mit Dongle)

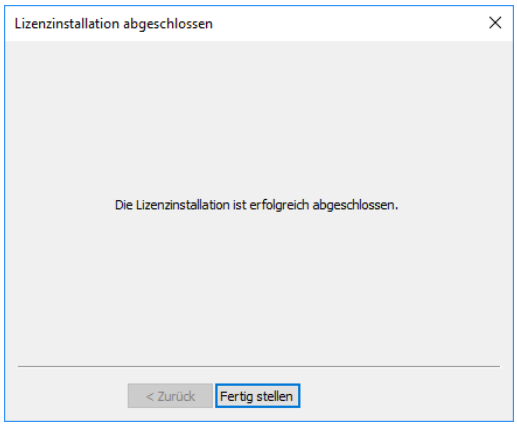


Die Eingabe der Email-Adresse ist optional. Klicken Sie dann auf **[Weiter].**

Im folgenden Fenster müssen Sie die Lizenzanforderung bestätigen. Klicken Sie dazu auf **[Weiter]**.

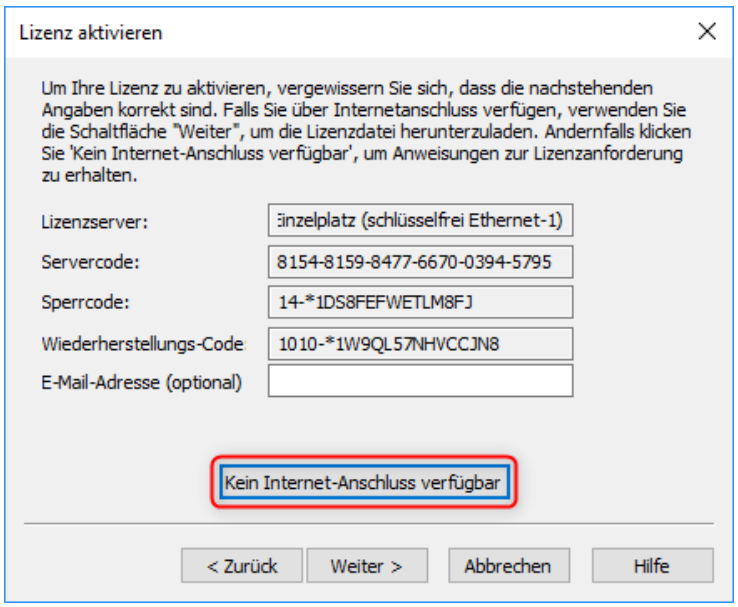


Danach sollte folgende Meldung erscheinen, nachdem Sie hier auf **[Fertigstellen]** klicken, ist dann auch Ihre VISI 2018R2-Software lizensiert.



4.2 Lizenz anfordern für PCs ohne Internetanschluss

Auch hier starten Sie zunächst den Lizenzmanager und verfahren, wie unter Punkt 4.1. beschrieben, bis zur Maske "**Lizenz aktivieren**".



Leider gibt es hier momentan einen Fehler, wodurch der Schalter „Kein Internet- Anschluss verfügbar" keine Funktion hat. Dies ist aber kein großes Problem, da alle notwendigen Daten direkt in der Maske vorhanden sind.

Sie können die Einträge für **Servercode** und **Sperrcode** einfach mit der Maus markieren und mit einem Rechtsklick „**Kopieren**" auswählen. Danach fügen Sie die Zeilen wieder über Rechtsklick – Einfügen in ein Textdokument ein, welches Sie dann an die Emailadresse info@mecadat.de senden, um Ihre Lizenz anzufordern.

4.3 Lizenzen zu bestehender Lizenz zufügen

Auch, um zu einer bestehenden Lizenz neue Lizenzen hinzuzufügen, verfahren Sie bitte, wie bei der Lizenzanforderung unter Punkt 4.1 bzw. Punkt 4.2 beschrieben

4.4 Wechsel auf Donglelizenz

Dieser Schritt ist nur für die Arbeit mit einem USB Dongle nötig. Nach der Installation muss noch die Lizenz des Dongles aktiviert werden. Wählen Sie dafür den Dongle aus und nutzen Sie **[Aktiven Server ändern**. Sollte eventuell der Dongle nicht mehr erscheinen muss davor nochmal **[Suche Einzelplatz]** unter **[Server]** genutzt werden.

5 Installation der deutschen Online Hilfe für VISI 2018 R2

Die deutsche Online Hilfe für VISI 2018 R2 wird zu gegebener Zeit auf unserer Website www.mecadat.de im Bereich **Support + Service/Download** zur Verfügung stehen.

Starten Sie die setup.exe im Ordner *Onlinehilfe* und folgen Sie der Installationsroutine.

6 Update einer bestehenden VISI 2018 R2-Installation

Zur Fehlerbehebung und Verbesserung der Software stellen wir regelmäßig Updates im Downloadbereich unserer Homepage bereit. Das aktuellste Update + Installationsanleitung finden Sie immer auf unserer Homepage unter folgendem Link:

http://www.mecadat.de/support-service/downloads/

Der Installationsvorgang des jeweiligen Updates verläuft für den Anwender ähnlich dem der Vollinstallation.

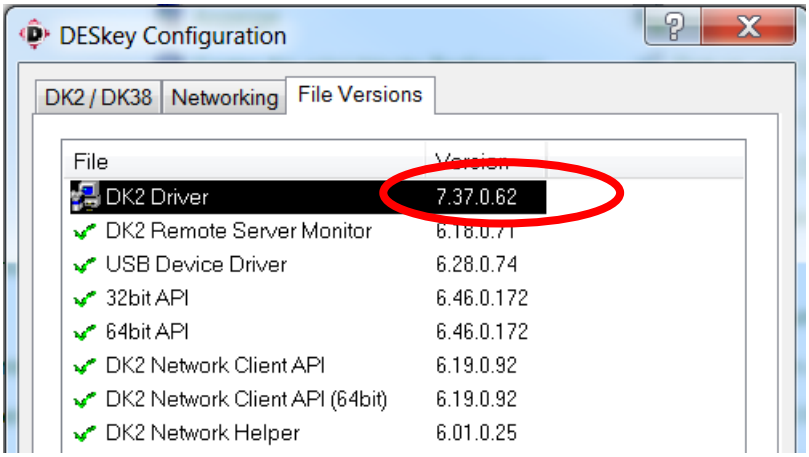
Nach Auswahl der Installationssprache werden Sie mit dem Installationsassistenten für VISI Update durch das Programm geführt.

7 Manuelle Installation der Treiber und Utilities

7.1 Überprüfung der Version des Dongletreibers (Deskey Dongle)

Für Windows 7/ 8.1/10 sollte der Dongletreiber Version **7.37.0.62** oder höher verwendet werden. Kontrollieren Sie die Version des Dongletreibers wie folgt:

Wählen Sie:
Start | Einstellungen | Systemsteuerung Wählen Sie: DESKEY
Überprüfen Sie die Version des Treibers:



Ist die Version des Treibers kleiner als 7.37.0.62, deinstallieren Sie diesen:

⇒ Wählen Sie: Start | Systemsteuerung
⇒ Wählen Sie: Programme und Funktionen
⇒ Markieren Sie den Eintrag: DK2 Deskey Drivers
⇒ Wählen Sie: Ändern/Entfernen

Der Dongletreiber wird deinstalliert.

Dieser Punkt gilt nur für Kunden, die einen DK2 Dongle (hellgrün undurchsichtig) verwenden. Für die neuen Dinkey Dongle (Dunkelgrün transparent) ist keine Treiberinstallation notwendig.

7.2 Installation des Dongletreibers

Siehe Punkt 2.3. in dieser Installationsanleitung.

7.3 Installation DAKO Modul

Um in VISI 2018 R2 korrekt mit dem DAKO WorldCAT Modul zu arbeiten, muss die aktuelle DAKO-Schnittstelle installiert werden. Sie finden diese unter folgenden Link:

http://www.worldcat.de/CAD-Schnittstellen.aspx

7.4 Cadenas-PartSolution

Für VISI 2018 R2 verwenden Sie CADENAS PartSolution 9.08 oder höher.

8 Sonstige wichtige Einstellungen und Informationen

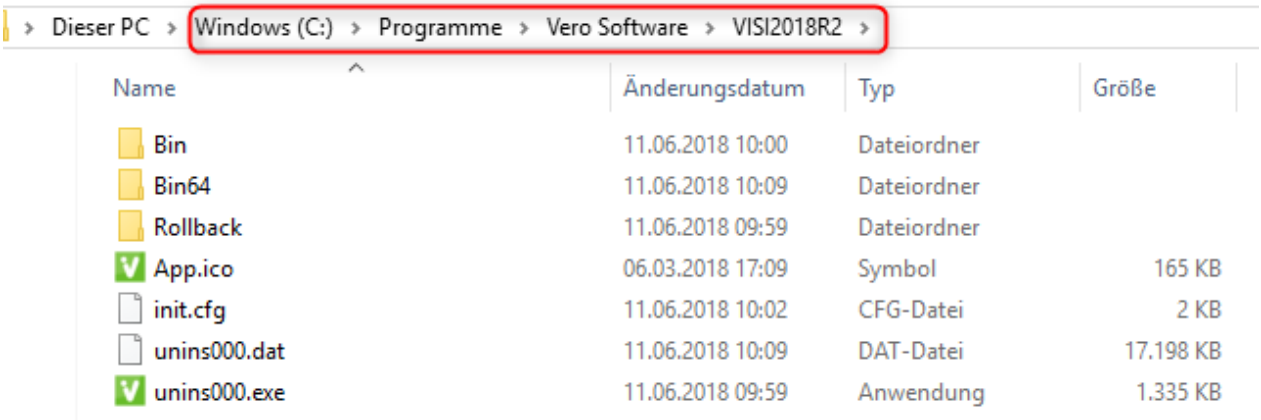
8.1 VISI 2018R2 Ordnerstrukturen

8.1.1 VISI 2018R2 innerhalb Windows-Ordnerstruktur

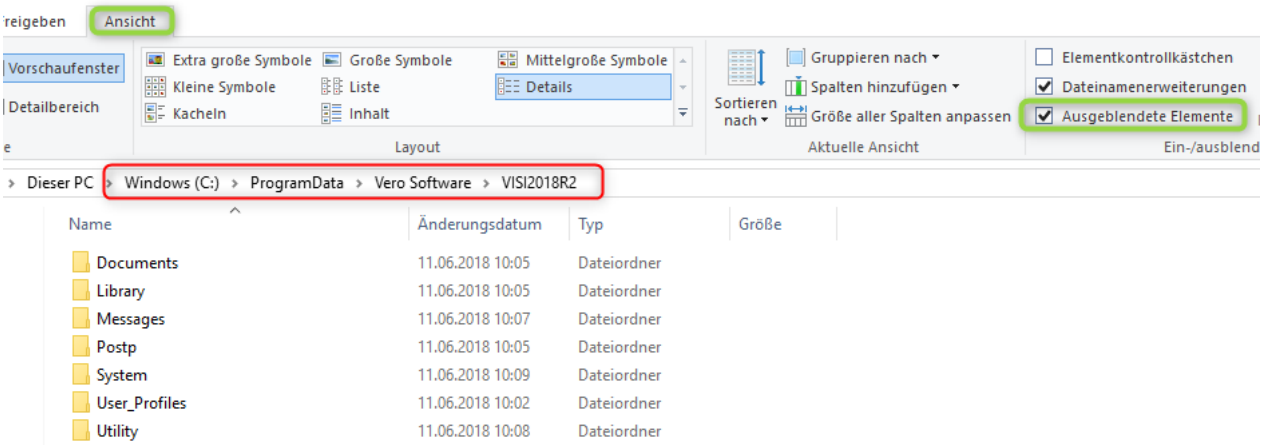
Wenn es notwendig ist, die VISI Software innerhalb der Windows-Ordnerstruktur zu installieren, dann beachten Sie bitte, dass das Softwarepaket in 3 Ordner aufgeteilt wird.

Folgende Strukturen werden erzeugt:

⇒ Alle für die Programmausführung notwendigen Executables werden im folgenden Ordner installiert

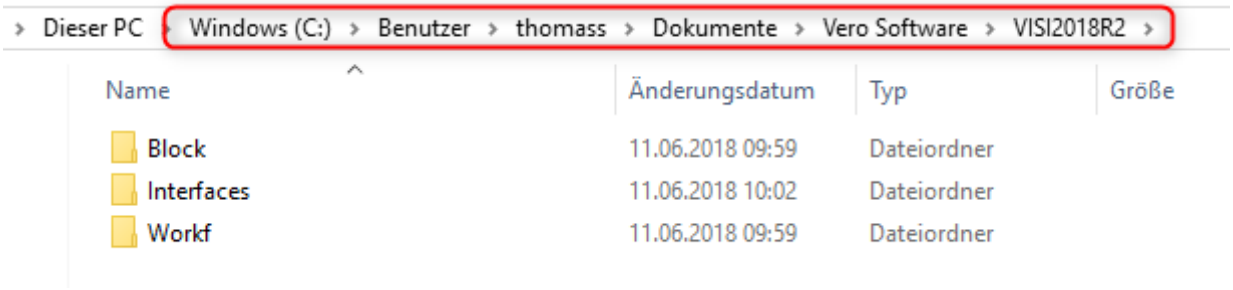


⇒ Bibliotheken, Maschinen + Postprozessoren (CAM +PEW), Benutzerprofile, Systemeinstellungen und alle Benutzerdatenbanken werden im folgenden Ordner installiert



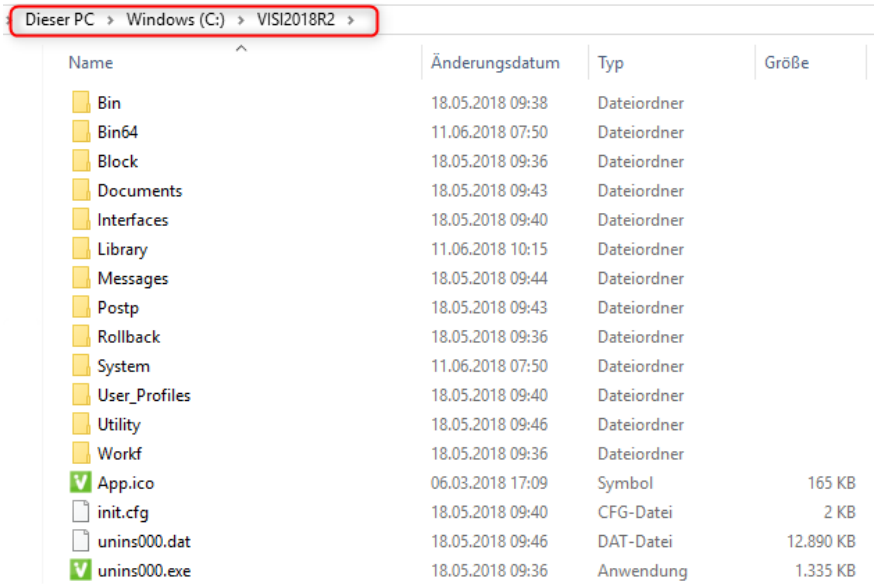
***Tipp:** Sollte der Ordner "C:\ProgramData" nicht vorhanden sein auf Ihrem PC, dann aktivieren Sie im Menü "**Ansicht**" im Windows-Explorer die Option "**Ausgeblendete Elemente**".*

⇒ Die Standardordner für Workfiles, NC-Files und Datenimport/-export liegen in Ihrem jeweiligen Benutzerordner



8.1.2 VISI 2018R2 innerhalb VISI Default-Ordnerstruktur

Wählen Sie als Installationsart die Default-Ordnerstruktur von VISI, dann gibt es nur einen Installationspfad für die VISI-Software auf Ihrem PC im jeweiligen Laufwerk, in dem alle Programmteile, Konfigurationseinstellungen und Benutzerdatenbanken und Benutzerprofile enthalten sind.



8.2 Virenschutz während Betrieb

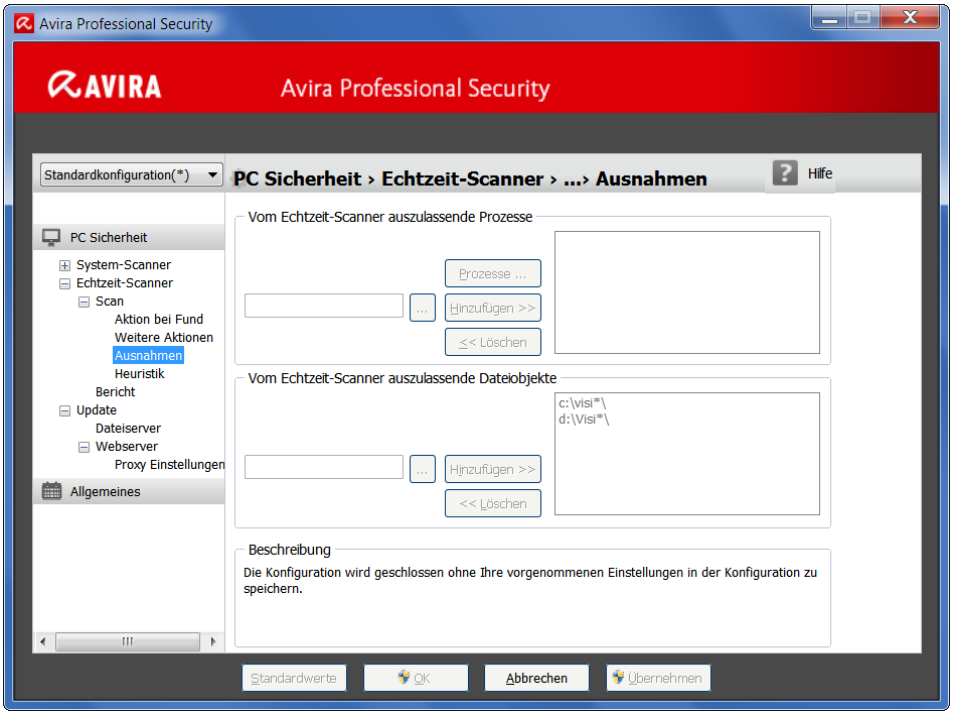
VISI 2018 R2 lagert vor allem bei der Berechnung von Werkzeugwegen im VISI-Machining-Modul temporäre Dateien im *FileCache*-Ordner des Installationsverzeichnisses aus. Dieser Ordner fungiert also ähnlich wie der Windows Temp-Ordner. Damit diese temporären Dateien korrekt und ohne Einschränkungen erzeugt werden können, sollte in diesen Ordnern kein Virenscan erfolgen.

Für die Installation innerhalb der Windows-Ordnerstruktur empfehlen wir, eine Ausnahme für den FileCache-Ordner (*C:\ProgramData\Vero Software\VISI2018R2\System*) einzurichten.

Analog gilt, für die Installation unter VISI-Default Ordnerstruktur kann der Ordner *C:\VISI2018R2\System* als Ausnahme definiert werden.

Fall es die IT-Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens erlauben, wird empfohlen den kompletten Installationsordner von VISI als Ausnahme zu definieren.

Nachfolgend sehen Sie als Beispiel die Ausnahmedefinition im AVIRA Virenscanner für eine Installation unter VISI-Ordnerstruktur.



8.3 Zugriffsrechte

8.3.1 Zugriffsrechte für Windows-Ordnerstruktur

Bei der Installation in den Windows Standard-Installationsordner ist keine Änderung der Berechtigungen notwendig. Die Berechtigungen für die beiden Ordner *C:\Program Files\Vero Software\VISI2018R2* und *C:\ProgramData\Vero Software\VISI2018R2* sind defaultmäßig von Microsoft gesetzt und müssen nicht angepasst werden

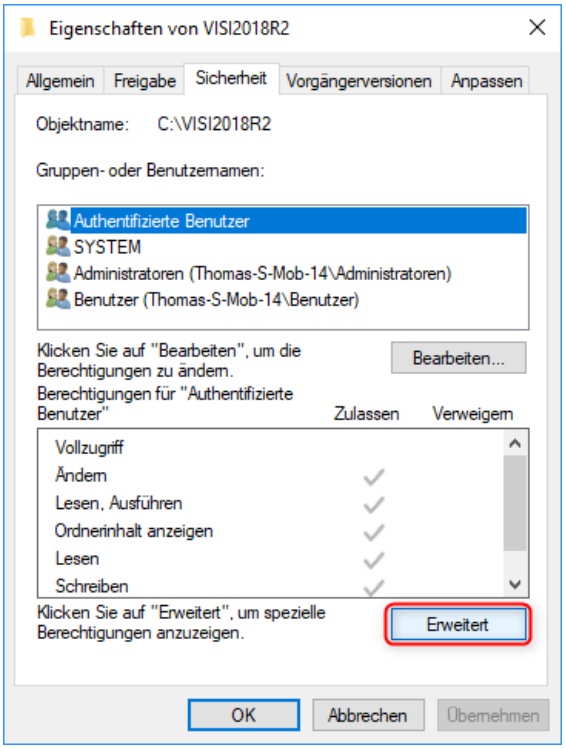
8.3.2 Zugriffsrechte für VISI Default-Ordnerstruktur

Für eine ordnungsgemäße Funktion der Software innerhalb der VISI Default-Ordnerstruktur benötigt der Benutzer des Computers mit seiner Anmeldung Vollzugriffsrechte auf den VISI 2018 R2 – Installationsordner. Ist dies nicht der Fall, können verschiedene Programmmodule nicht korrekt ausgeführt werden.

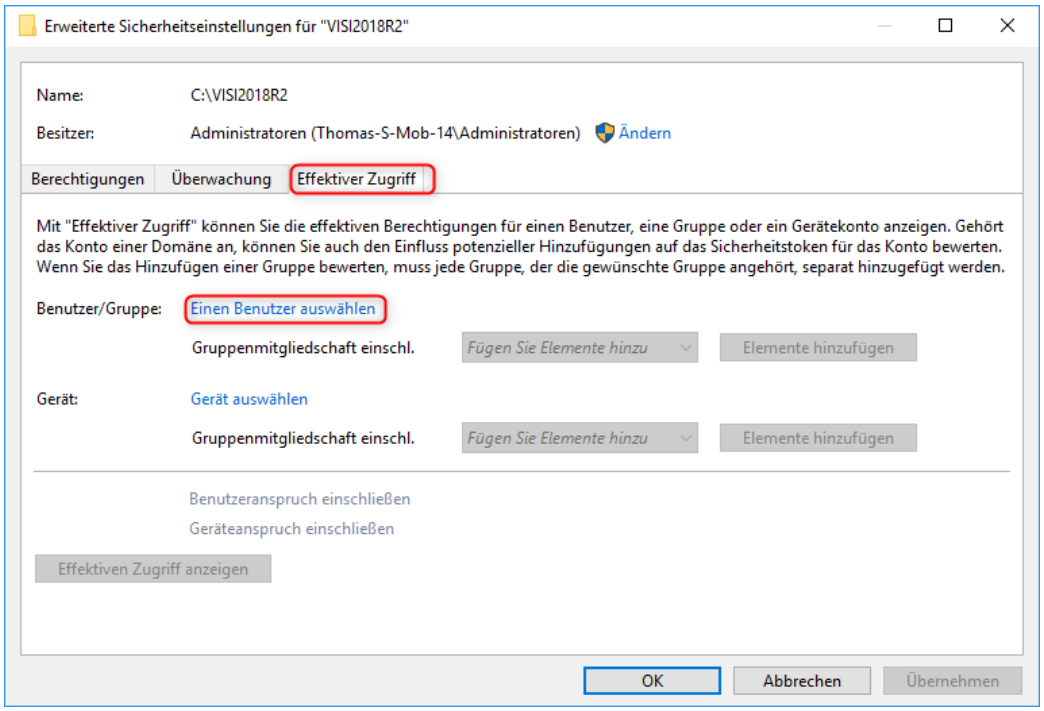
Vergewissern Sie sich bitte bei Ihrem Systemadministrator, ob Sie für den VISI – Installationsordner über die entsprechenden Zugriffsrechte verfügen, falls nicht, lassen Sie sich diese Rechte zuweisen.

Kontrollieren Sie die Zugriffsrechte wie folgt:

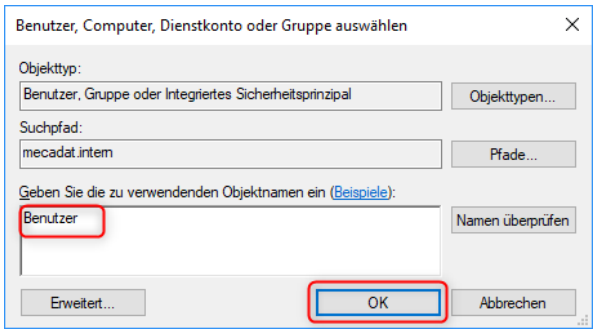
⇒ Markieren Sie den Ordner im Windows Explorer
⇒ Klicken Sie mit der rechten Maustaste **[M2]** und wählen aus dem Kontextmenü **[Eigenschaften]**
⇒ Wählen Sie den Reiter **[Sicherheit]** und anschließend klicken Sie auf **[Erweitert]**



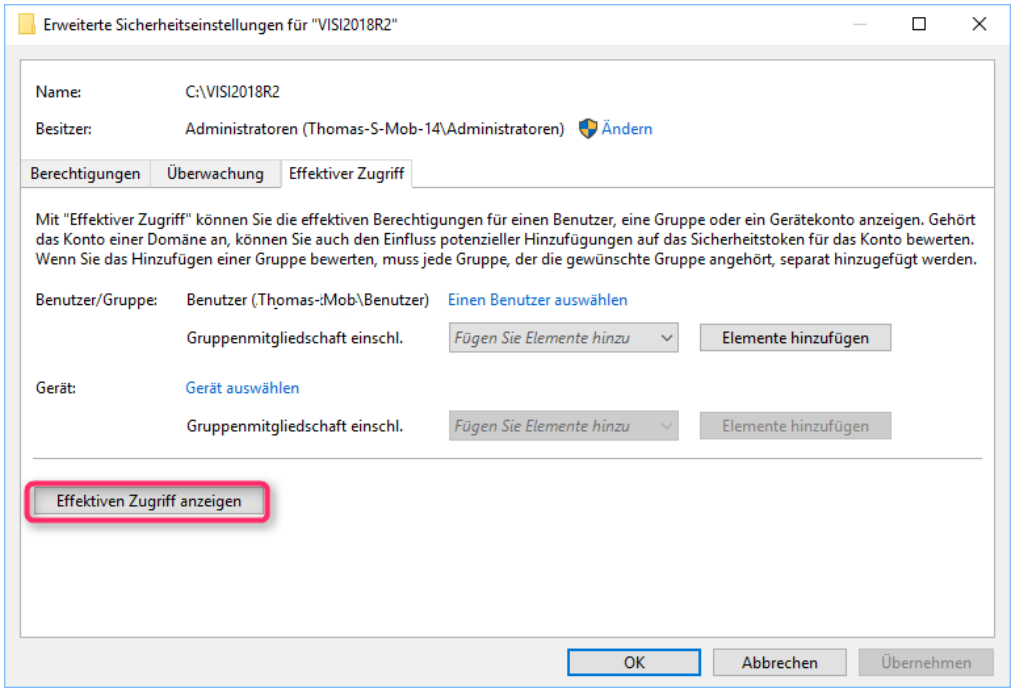
⇒ Wählen Sie den Reiter **[Effektiver Zugriff]** und klicken Sie auf **[einen Benutzer auswählen].**



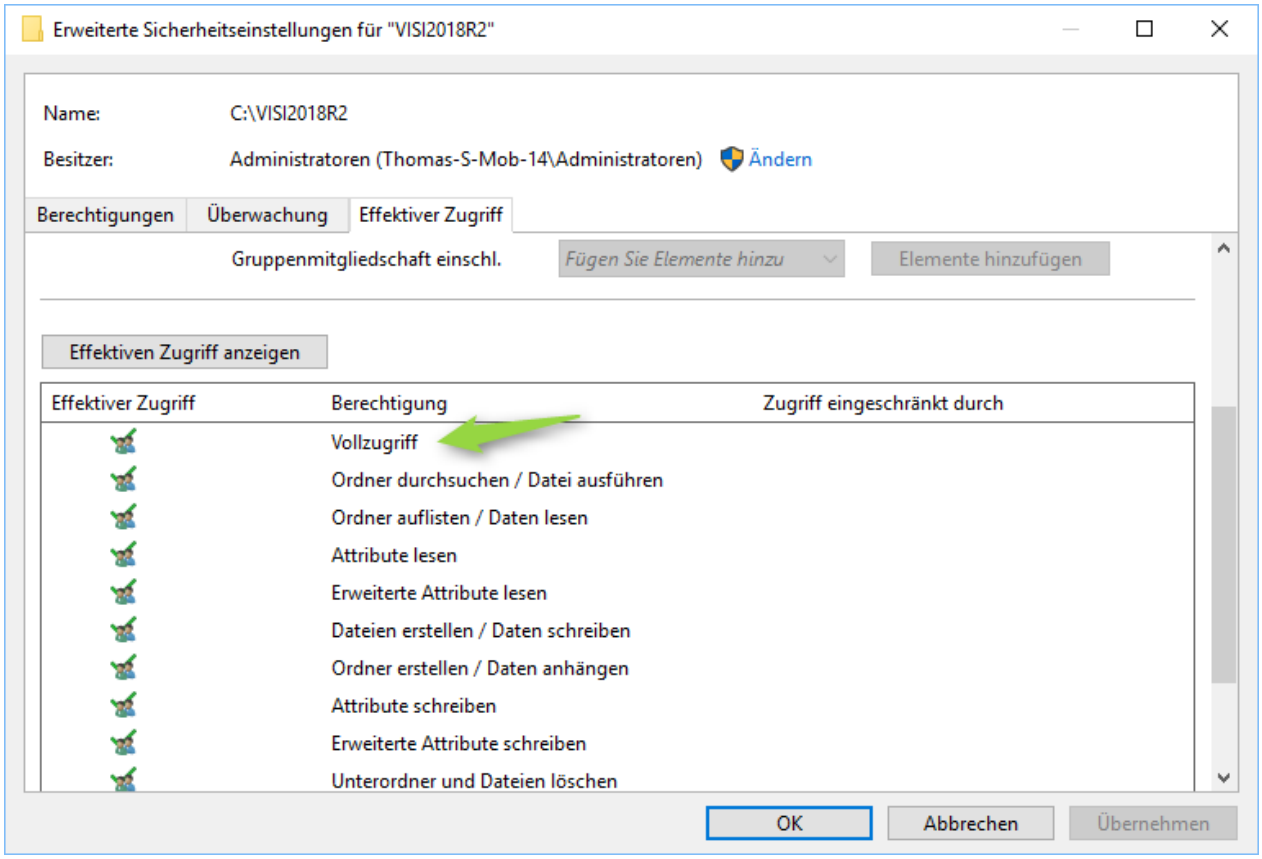
⇒ Tragen Sie bitte als Objektname *Benutzer* ein und bestätigen Sie mit **[Ok]**.



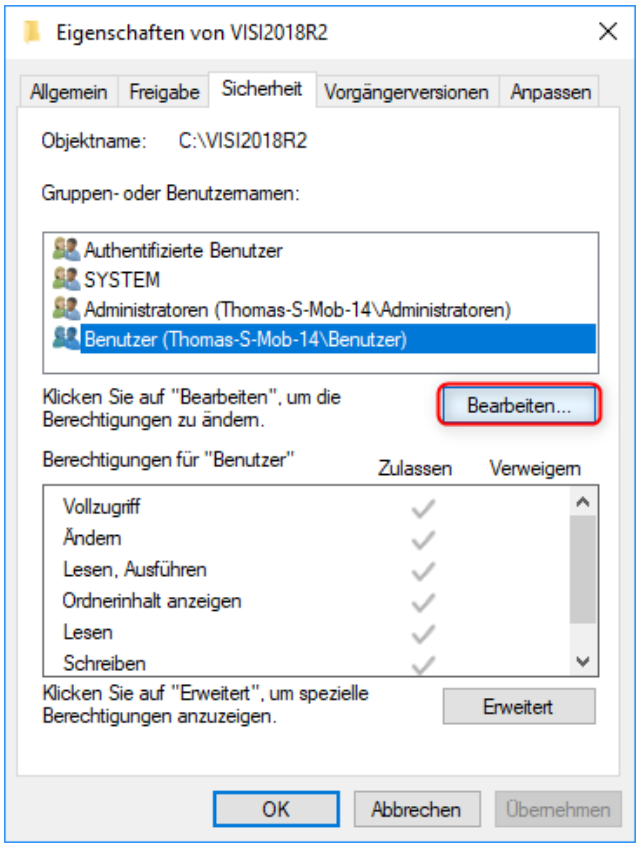
⇒ Klicken Sie auf **[Effektiven Zugriff anzeigen]**



⇒ Kontrollieren Sie in der Berechtigungsliste, ob Ihrem Benutzer Vollzugriffsrechte zugewiesen sind



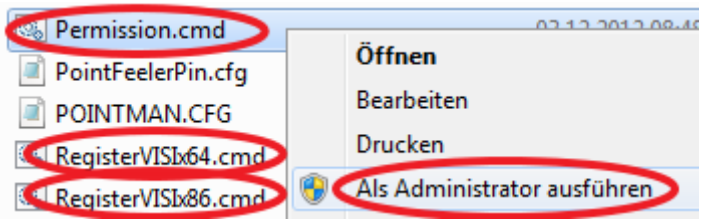
Haben Sie keine Vollzugriffsrechte, dann klicken Sie auf **[Ok]** und in der folgenden Maske auf das Feld **[Bearbeiten].** Editieren Sie die Rechte oder lassen sich die Rechte von Ihrem Systemadministrator zuweisen.



8.4 Vorschau

Bei der Anmeldung mit eingeschränkten Benutzerrechten (Domäne) kann es zu Problemen mit der dynamischen Vorschau kommen. In diesem Fall wird die Vorschau beim Öffnen im Explorer nicht angezeigt. Dabei wird eine Meldung Preview not available / Vorschau nicht verfügbar angezeigt.

Lösung: Führen Sie die Registrierung unter \VISI2018R2\System\Permission.cmd + RegisterVISIx64.cmd (64bit) als Administrator aus.



8.5 Arbeiten mit mehreren Versionen von VISI

Arbeiten Sie parallel zu VISI 2018 R2 mit Versionen VISI 15 und kleiner, ist bei diesen älteren Versionen zu beachten, dass immer die zuletzt registrierte Version funktionsfähig ist. Registrieren Sie immer die zu benutzende Version, bevor Sie wechseln.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- ⇒ Vergewissern Sie sich, dass Sie Administratorrechte besitzen.
- ⇒ Starten Sie den Windows Explorer.
- ⇒ Wechseln Sie in das Verzeichnis der zu registrierenden Version in den Ordner zum Beispiel /VISI15/System/
- ⇒ Führen Sie die Datei **[Registry.bat]** aus. Bestätigen Sie die Meldungen.

Wenn Sie VISI 2018 R2 manuell registrieren wollen, so führen Sie die Datei [RegisterVISIx64.cmd] als Administrator aus. Beide Dateien finden Sie im Installationsverzeichnis von VISI 2018 R2 im Ordner „System“.

9 Deinstallation VISI 2018 R2

Sie können VISI 2018 R2 deinstallieren, indem Sie im Installationsverzeichnis die Datei **[unins000.exe]** ausführen. Alternativ über die Windows Systemsteuerung.

10 Programme zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit

Das Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit ist ein komplett freiwilliges Programm, das von VERO entwickelt wurde, um die Vero Software Applikationen zu verbessern.
Ohne Unterbrechung und Behinderung Ihrer laufenden Arbeit sammelt das Programm während der Anwendung der VISI-Software Informationen über die Hardware Ihres Computers und wie Sie die Software anwenden.
Die gesammelten Informationen helfen dem Softwarehersteller, festzustellen, welche Programmfeatures verbessert werden müssen.

Falls aktiviert, verfolgt das Vero Programm zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit Informationen zur Hardware, sowie, welche Module und Bestandteile der Software Sie verwenden und wie oft.
Wir sammeln keinerlei Informationen zu anderen (nicht VERO-) Software-Applikationen, die auf Ihrem Computer installiert sind.
Die Informationen, die gesammelt werden, helfen festzustellen, welche Softwaremodule und -bereiche nicht mehr verwendet werden und somit aus dem Paket entfernt werden können.
Es hilft ebenfalls, zu wissen, welche Bereiche sehr oft verwendet werden und auf welche Softwarebereiche künftig bei deren Weiterentwicklung das Hauptaugenmerk gerichtet werden muss.
Wenn Sie diesem Programm zustimmen, helfen Sie dem Softwarehersteller, dessen Aktivitäten zur Verbesserung der Software für die Bereiche zu priorisieren, die am meisten verwendet werden.

11 Technische Einschränkungen und Anwenderhinweise

11.1 CAM Allgemein

11.1.1 Virenscanner

In einzelnen Fällen kann es mit verschiedenen Virenscannern zu Problemen bei der Berechnung der Werkzeugwege kommen. Es werden Werkzeugwege nur teilweise oder fehlerhaft erzeugt. Einige Virenscanner greifen sehr weitreichend direkt in Prozesse ein, verzögern oder blockieren einzelne Prozesse. **Das gilt für sämtliche Berechnungen im CAM!**

Lösung: Siehe 8.2 Virenschutz während Betrieb

11.1.2 3+2 Achsen CAM Nullpunkt (VISI-3724)

Wenn man eine Maschinenkonfiguration zum 3+2 Achsen Anstellen verwendet und man in den **[CAM Nullpunkt Parametern]** das **[Mechanische Winkelpaar]** auf die gegenüberliegende Lösung umstellt, dann verwenden Sie auf keinen Fall die Funktion **[Erneuern CAM Nullpunkt]**, um wieder auf den ursprünglichen Zustand zu kommen. Ansonsten stimmt die Nullpunktausrichtung auf der geschwenkten Ebene nicht und es kann dadurch zu Kollisionen oder Bauteilverletzungen kommen.

Workaround: Erzeugen Sie einen neuen CAM Nullpunkt und kopieren die vorhandenen Operationen auf diesen.

11.1.3 Projekt Spiegeln mit verketteten Operationen (VISI- 20815)

Wenn man ein Projekt mit verketteten Operationen, siehe Befehl **[Bearbeitung verketten]**, spiegelt, so werden die Verkettungen entfernt, siehe Systemhinweis *"Operationsverkettungen werden nicht erzeugt"*. **Achtung!!!** Die Verkettungen lassen sich zwar im gespiegelten Projekt wieder erzeugen, werden aber nicht korrekt geprüft, so dass die neu berechnete Eilgangverbindung zwischen den Operationen nicht unbedingt über dem Werkstück liegt.

Workaround: Bitte beachten Sie für diesen Fall, dass die Eilganghöhe bei den Operationen immer über dem Werkstück und den Hindernissen liegt. Alternativ kann man im gespiegelten Projekt das Werkstück als Referenzhinderniss angeben, in diesem Fall wird die Höhe der Verkettung korrekt berechnet.

11.2 3D Machining

11.2.1 Schruppen – Min Kontaktabstand (VISI-10094)

Bei der Strategie **[Schruppen]** kann es in einzelnen Fällen bei zu großen Werten für den **[Min. Kontaktabstand]** zu direkten Verbindungen im Werkzeugweg kommen. Endet ein Werkzeugweg in der Mitte vom Bauteil und der Kontaktabstand wurde sehr groß eingegeben, so kann die Situation entstehen, dass die folgende Zustellung in Z **direkt** mit einem Spline verbunden wird!

*Workaround: Sollte diese Situation auftreten muss der Wert für **[Min. Kontaktabstand]** verringert werden.*

11.2.2 Adaptives Kernschruppen – Werkzeughalter (00662326)

Beim Adaptiven Kernschruppen kann es in einzelnen Fällen vorkommen, dass der Halter mit dem Bauteil kollidiert, obwohl die Option zur Betrachtung des Halters aktiv ist.

*Workaround: Bitte verwenden Sie die Funktion **[Prüfe Werkzeugweg auf Kollision]** und das System zeigt etwaige Kollisionen sofort an.*

11.2.3 HM Schruppen Hybrid (VISI-3728)

Bei der Strategie **[HM Schruppen Hybrid]** kann es in Einzelfällen vorkommen, dass eine Z-Ebene komplett abgearbeitet wird. Das heißt, das definierte Werkstück wird in dieser Ebene nicht berücksichtigt!

*Workaround: Bitte verwenden Sie die Funktion **[Prüfe Werkzeugweg auf Kollision]** und das System zeigt etwaige Bauteilverletzungen sofort an.*

11.2.4 HM Schruppen Hybrid (VISI-11325)

Bei der Strategie **[HM Schruppen - Hybrid]** kann es in Einzelfällen vorkommen, dass eine oder mehrere Z-Ebenen nicht komplett fertig gefräst werden. Der Bereich wird unter Umständen erst einige Bahnen tiefer komplettiert, damit kann es zu erhöhten Z-Zustellungen kommen. Dieses Verhalten tritt auf, wenn der Bearbeitungsbereich eingegrenzt wird.

Workaround: Bitte prüfen Sie die Bearbeitung genau, wenn Sie ein HM-Schruppen basierend auf einem Rohteil begrenzen. Oder verzichten Sie auf ein Eingrenzen in X, Y und lassen die Strategie in X, Y über das gesamte Rohteil fräsen.

11.2.5 HM Schruppen Hybrid (VISI-13135)

Wenn man die Strategie **[HM Schruppen - Hybrid]** zum Restmaterialschruppen verwendet, kann es vorkommen, dass vereinzelt zu viel Material in Z abgetragen wird.

*Workaround: Das HM Schruppen eignet sich generell nicht zum Restmaterialschruppen. Bitte verwenden Sie die dafür geeigneten Operationen **[Schruppen]** oder **[Schruppen Standard]**.*

11.2.6 HM Schruppen Waveform (VISI-13164)

Bei Geometrien mit Kavitäten kann es vorkommen, dass anstatt der eingestellten Eintauchmethode **[Helix]** eine vertikale Eintauchbewegung im Bereich der Kavitäten erfolgt.

*Workaround: Deaktivieren Sie im Bereich **[Taschenmanagement]** die Option **[Kavitäten bearbeiten]**!*

11.2.7 HM Schruppen Waveform (VISI-13242)

Wird beim Waveform Schruppen ein Profil als Begrenzung in Verbindung mit der Begrenzungsmethode **[Auf]** verwendet, dann wird teilweise die Begrenzung nicht eingehalten.

Workaround: Aktivieren Sie die Draufsicht und prüfen den Werkzeugweg visuell!

11.2.8 HM Rippenbearbeitung (VISI-14891)

Bei der Strategie **[HM-Rippenbearbeitung]** kann es in einzelnen Fällen zu Kollisionen mit dem Bauteil kommen. Insbesondere, wenn die **[Zustellmethode] [Automatisch]** in einer Kombination mit einer sehr kleinen **[Minimum Zustellung]** genutzt wird. (Wert < 0.01). (Aktuell ein Fall bekannt)

*Workaround: Bitte verwenden Sie die Funktion **[Prüfe Werkzeugweg auf Kollision]** und das System zeigt etwaige Kollisionen sofort an.*

11.2.9 AKS (MS-1023)

Bei der Strategie **[Adaptives Kernschruppen**] kann es unter bestimmten Umständen vorkommen, dass der Fräser mit Eilgang in das Rohmaterial eintaucht. (Aktuell ein Fall bekannt)

*Workaround: Bitte prüfen Sie daher den Werkzeugweg in der Kinematischen Simulation in Verbindung mit dem **[Materialabtrag]** und der Prüfung der Schneide im Eilgang, siehe Prüfungseinstellung Schneide **[Material abtragen mit Kollisionskontrolle (Eilgang)]***

11.3 2D Machining

11.3.1 Konturfräsen mit Aufmaß / negatives Aufmaß

Das Verhalten bei der Verwendung eines negativen Aufmaßes bei den 2D Konturfräsoperationen wurde geändert.
Diese Änderung ist eingeführt worden, um eine Übereinstimmung im Ergebnis bei der Verwendung eines negativen Aufmaßes zwischen dem 2D Konturfräsen und den 3D Operationen zu erreichen.
Wird ein negatives Aufmaß innerhalb der 2D-Konturfräsoperation verwendet, dann wird der Werkzeugweg wie bei der 3D Operation in die Z Richtung nach unten verschoben. (der komplette Werkzeugweg!)
Bei der Verwendung eines negativen Aufmaßes in Z war es vor Version 2017 R1 so, dass der untere Teil des Profils verlängert wird und sich nicht der komplette Werkzeugweg verschiebt.

Das negative Aufmaß in Z sollte nicht dafür verwendet werden, um den Werkzeugweg innerhalb eines durchgängigen Features nach unten zu verlängern.

Wird dieser Fall benötigt, sollte der Parameter **[Min Feature Z / Zusatz Z-]** verwendet werden, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Dabei sollte der Wert für das negative Aufmaß in Z auf 0 belassen werden

11.3.2 Konturfräsen – Bearbeitungstoleranz (VISI-10477)

Bitte achten Sie darauf, dass es beim Konturfräsen mit einer geringen **[Bearbeitungstoleranz]** zu fehlerhaften und unvollständigen Werkzeugwegen kommen kann. Speziell bei einer **[Bearbeitungstoleranz]** < 0.003mm. Der Standard-Wert beträgt 0.01mm.

*Workaround: Die Toleranz sollte im Standard > 0.003mm betragen, oder wenn dieses nicht möglich ist, kann das **[Werkstück]** mit **[Editiere Modellgeometrie]** aus der Operation entfernt werden.*
Bitte achten Sie jedoch darauf, dass Sie ohne Werkstück Ihre Eilgangeinstellungen genau prüfen müssen.
*Bitte verwenden Sie die Funktion **[Prüfe Werkzeugweg auf Kollision]** und das System zeigt etwaige Kollisionen sofort an.*
*Oder Sie verkleinern die **[Werkstücktoleranz]** auch auf 0.001, dann kann das Werkstück auch weiter in der Operation für die Kollisionskontrolle genutzt werden.*

11.3.3 Taschenfräsen mit Einfahrmethode „Eintauchen“ (VISI-23908)

Beim Taschenfräsen mit der Einfahrmethode **[Eintauchen]** wird der Sicherheitsabstand für das Einfahren mit Anfahrvorschub immer von der Taschentiefe (Featuretiefe) berechnet und nicht von der ersten Z-Zustellung. Aus diesem Grund kann es vorkommen, dass die Eintauchbewegung komplett im Eilgang erfolgt und nicht in Kombination mit dem Sicherheitsabstand.

*Workaround: Es wird daher empfohlen, in Verbindung mit der Einfahrmethode **[Eintauchen]** auch den Befehl **[Eintauchen im Vorschub]** zu aktivieren.*

11.3.4 Taschenfräsen

Bitte beachten Sie, dass die Features von 2D Bearbeitungen nur in Verbindung mit einem Werkstück auf Kollisionen geprüft werden. Bitte berücksichtigen Sie dieses Verhalten beim Taschenfräsen von offenen Features.
Wir empfehlen daher dringend, bei **allen 2D Operationen** ein Werkstück in den Operationsparametern anzugeben, damit die Eilgangbewegungen auf Kollision geprüft werden!

11.3.5 Taschenfräsen Standard – Einfahren mit Helix (VISI-22318)

Beim Taschenfräsen Standard kann es vorkommen (aktuell ein Fall bekannt), dass die Eintauchhelix nicht richtig berechnet wird, es kommt zu Diagonalbewegungen im Eilgang.

*Workaround: Bitte verwenden Sie den vom System in Abhängigkeit vom Werkzeugdurchmesser vorgeschlagenen Helixdurchmesser. Mit dem Befehl **[Werkzeugparameter erneuern]** kann man den manuell geänderten Helixdurchmesser auf das aktuelle Werkzeug updaten.*

11.3.6 Compass – Werkzeugauswahl WINDOWS 7 (VISI-16296)

Bei manchen Compasskonfigurationen kann es in speziellen Fällen in Verbindung mit WINDOWS 7 zu einer falschen Werkzeugauswahl kommen.

Workaround: Sollte dies bei Ihnen der Fall sein, dann schicken Sie uns bitte Ihre Konfiguration zum Prüfen zu.

11.4 5Ax Machining

11.4.1 Eilgangmethode in Referenzoperation

Für **Automatisch Anstellen** und **Konvertieren in 5-Achsen.**
Wir empfehlen, bei **allen Referenzoperationen** die **Eilgangmethode [Sicherheitsebene]** einzustellen!
Prüfen Sie zusätzlich beim daraus resultierenden 5Achsen Werkzeugweg, ob die Eilgangbewegungen auch wirklich zur Sicherheitsebene zurückziehen.

11.5 VISI PEPS Wire

11.5.1 AGIE VISION Steuerung – CAM Nullpunkt

Die Regel für die Positionierung des CAM Nullpunkts (CAM Setup) bei der AGIE VISION hat sich in der Version 2018 R2 geändert. Im Gegensatz zu den vorherigen Versionen ist es mit VISI 2018 R2 zwingend erforderlich den CAM Nullpunkt auf die Oberseite des Werkstücks zu positionieren, ansonsten kommt es zu einer fehlerhaften Verrechnung des Messpunktes und somit ggf. zu Konturverletzungen oder Maßabweichungen. Achten Sie bitte auch bei bestehenden Projekten aus der Version 2017 (oder früher) darauf, vor dem PP Lauf in der 2018 R2 den CAM Nullpunkt entsprechend neu zu positionieren.

12 Newsletter

Um immer auf dem neuen Stand zu bleiben, können Sie unseren Web-Newsletter abonnieren. Hier können Sie aus den Kategorien 'Downloads', 'Tools und Applikationen' und 'Webinare' wählen. Sobald es Neuigkeiten in dem jeweiligen Bereich gibt, werden Sie per Mail von uns informiert.

Wenn Sie diesen Service von uns nutzen möchten, melden Sie sich einfach hier an.

http://www.mecadat.de/newsletter/
Falls Sie Fragen zu speziellen Einstellungen haben, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Tel.: +49-8761-7620-70
Fax: +49-8761-7620-90

Email: support@mecadat.de
WEB: http://www.mecadat.de